



Zürich 2

Lokalzeitung für Wollishofen, Enge, Leimbach und Adliswil

Willkommen in der neuen Vinothek Landolt

Neu an der Bederstrasse 77
am Waffenplatz:
Grosse Auswahl, gepflegtes
Sortiment, offene Degustation,
fachkundige Beratung.
Wir freuen uns auf Sie.



Landolt Weine AG, Bederstrasse 77, 8027 Zürich, Tel. 044 283 26 26, www.landoltweine.ch

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag: Tel. 044 913 53 33, Fax 044 910 87 72 www.lokalinfo.ch

Die Einsamkeit des Schweizer Meisters

Der Doppelbürger und Wahlwollishofer Martin Bingisser trainiert täglich und meist allein auf der Allmend Brunau. Sein Lohn: der dritte Schweizer-Meister-Titel im Hammerwerfen en suite.

Lorenz Steinmann

Auf der Allmend Brunau prallen zwei Welten aufeinander. Hier der disziplinierte, einsam trainierende Schweizer Meister im Hammerwerfen, Martin Bingisser. Dort die verhätschelten Stars des FC Zürich, die nach dem schlechtesten Saisonstart seit Jahren am Tabellenende herumdümpeln – trotz Derbysieg. «Wir begrüssen uns jeweils zum Training», schmunzelt Bingisser in amerikanisch gefärbtem Hochdeutsch. Auch sehe man sich hin und wieder im Krafraum im Untergrund der Saal-sporthalle.

Aber richtig nahe ist man sich nicht. Zu verschieden sind die Sportarten, obwohl sie eigentlich fast gleich viel Platz brauchen. Denn Bingisser schleudert seinen Ham-



Geduldig zieht der dreifache Schweizer Meister im Hammerwerfen, Martin Bingisser, seine Wurfgeräte zur Abwurfanlage zurück. Das sportliche Ziel des Wahlwollishofers lautet EM 2014 im Letzigrund. *Fotos: Is.*

mer, besser gesagt eine 7,26 kg schwere Metallkugel an einem Stahldraht mit Handschlaufe, auf fast 70 Meter. Also so weit wie ein gelungener Auskick von FCZ-Keeper Johnny Leoni. Schaut man Bingisser beim Training zu, über-

kommt einen eine gewisse Leichtigkeit. Denn hier wird Physik real und erlebbar. Bingisser nimmt den Draht, an der bleischwer die blankpolierte Kugel zieht, in die Hand wie unsereins ein Säckchen mit Bonbons. Der Sportler schliesst die Augen und konzentriert sich. Dreht sich elegant wie ein Nurejew der Leichtathletik um die eigene Achse; er wird schneller, die Kugel auch. Beide drehen sich fünf-, sechsmal. Die Kugel erreicht nun eine Abfluggeschwindigkeit von etwa 27 Metern pro Sekunde. Also etwa 100 km/h. Bingisser lässt los und schaut dem Flugobjekt nach, wie ein Dirigent nach verklungenem Schlussakkord. Oder ein griechischer Athlet der Antike, verewigt auf einer Amphore. Dabei hat der Hammerwurf, im Gegensatz zum Diskus und Speer, seinen Ursprung in Schottland. Dort warf man ein mit einem Holzstiel versehenes Gewicht möglichst weit. Von hier stammt also der eher irreführende Name «Ham-

Skateranlage: Bau- beginn im Herbst

Genau dort, wo jetzt Martin Bingisser trainiert, fahren laut Grün Stadt Zürich im Herbst 2011 die Bagger auf. Hier entsteht der Freestyle-Park, dem die Stadtzürcher Bevölkerung am 13.6.2010 zugestimmt hat. Momentan laufe das Submissionsverfahren für die Bauarbeiten. Die Eröffnung des Freestyleparks (Skateboarden, Inlineskaten, BMX etc.) ist laut der Stadt Zürich auf Herbst 2012 geplant. Martin Bingisser will seine Trainingszelte künftig im Sihlhölzli aufschlagen. (ls.)

merwurf». Im Programm der Olympischen Spiele ist das Hammerwerfen für Männer seit 1900.

Fortsetzung Seite 5



Oumie, die gute Seele des Zürcher «Brockiland». *Foto: bf.*

Der grosse «Brocki-Report»

Sie ist im «Brockiland» Verkäuferin seit vielen Jahren. Aber was heisst schon Verkäuferin? Oumie ist das Mami von Zürich. Frauen jammern über ihre Männer, und Männer verewöhnen Oumie mit Bananen, Schokolade und Melonen, um sie gnädig zu stimmen.

Artikel Seite 3



187 cm, 110 kg und Schuhgrösse 49. So lauten die Masse des sportlichen Doppelbürgers. Sein Grossvater wanderte 1925 von Einsiedeln in die USA aus. Seit 2 Jahren wohnt Bingisser wieder in der Schweiz.

Mario Fehr ist angekommen

Eine recht martialische Umgebung hat Mario Fehr für seine Bilanzmedienkonferenz nach 90 Tagen Regierungsrats-tätigkeit gewählt: die streng bewachte Verkehrszentrale der Kantonspolizei. *Seite 3*

Theaterspektakel beginnt

Am 18. August startet das Theaterspektakel auf der Landwiese. Produktionen aus Nordafrika und dem Nahen Osten nehmen Bezug auf die politischen und gesellschaftlichen Probleme. Der Vorverkauf ist schon im Gang. *Seite 9*

Dies ist eine Doppelnummer

Dieses «Zürich 2» ist eine Doppelnummer. Die nächste Ausgabe erscheint am 25. August. Ab dann gilt wieder der ordentliche Wochenrhythmus. In dieser Ausgabe sind Veranstaltungen bis am 25. 8. zu finden. *Seiten 14 + 15*

SINOQI Chinesischer TCM-
Arzt praktiziert in
Y&Beb efou

Hauptkranke: 73, 3. Oktober 2011
Wiederholung: 7. Oktober 2011
Erkrankung: 7. Oktober 2011
Depression 7

**Unser Dr. Zhou
kann Ihnen helfen!**

Arztbesuch für Fr. 30.- erlauben Sie eine
45-minütige TCM-Diagnose mit einer
Akupunktur-Prüfung-Behandlung.

Strasse TCM Zentrum, Wollishofer
Strasse 23, beim Baderhof Wollishofer, 8048 Zürich
Tel. 044 210 24 24, www.sinoqi.ch

MALER EGLI

von
A-Z

malen spritzen
tapezieren
innen und aussen

G. 079 468 3192 Maler Egli GmbH
P. 044 482 3192 Markus Egli
Fax 044 482 3177 Etzelstr. 23 8038 Zürich
egli@markus@bluewin.ch

Musikhaus Randazzo

Grosse Auswahl an Kl. Gitarren, Gitarren,
Bläsern und E-Gitarren zu Spitzen-
Preisen!

Yamaha Gitarren ab Fr. 199.-
Grosse Auswahl an Kl. Gitarren, Gitarren,
Bläsern und E-Gitarren zu Spitzen-
Preisen!

Bläser-Gitarrenaufzüge (auch Schiffs)
Hörgeräte für Fr. 100.- mit 1 Jahr Garantie.
Besuchen Sie uns - es lohnt sich!

Waffenplatzstrasse 35, 8002 Zürich, Tel. 044 202 40 16
Fax 044 202 40 69, E-Mail: randazzo@bluewin.ch

**VORHÄNGE
TEPPICHE
LINOLEUM
PARKETT**

On-to-Easyway -
elgauer Elektroservice

Teppich Vogel AG

Industriestrasse 25, 044 401 60 66
Kleinst-Preise! 14.00-18.00 Uhr
Sonnentage, V.
teppichvogel@bluewin.ch

Die Einsamkeit des Schweizer Meisters

Fortsetzung von Seite 1

Für Frauen findet es seit 1997 bei internationalen Wettkämpfen und seit 2000 bei Olympischen Spielen statt. Doch Olympia ist für Bingisser ein sehr fernes Ziel. «London 2012 schaffe ich sicher nicht», gibt er freimütig zu. Sein Ziel ist die Heim-EM im Letzigrund in drei Jahren. Um die Limite zu schaffen, muss Bingisser mindestens 3 Meter weiter werfen als seine persönliche Bestleistung von 67,9 Meter, aufgestellt an den Schweizer Meisterschaften vergangenen Freitag in Basel. Der 27-Jährige konnte damit seine drei Jahre alte Rekordweite um 20 cm erhöhen. Er ist überzeugt davon, nun noch einen Schritt vorwärts zu machen. «Ich musste mein Jus-Studium in den USA abschliessen und hatte weniger Zeit zum Trainieren», sagt der 1,87 Meter grosse Modellathlet. Seit letztem Jahr wohnt der Rechtsanwalt nun in Wollishofen und arbeitet bei der UBS (siehe Kasten rechts).

Gemütlich und doch zielstrebig

Irgendwie wirkt der US-Schweizer Doppelbürger während dem Erzählen urgemütlich. Und bescheiden. Und doch spürt man eine gesunde Zielstrebigkeit. Während unseres Gesprächs zieht Bingisser – ganz selbstverständlich und nebenbei – sein Krafttraining durch. Eine einfache Gewichtshantel, die in einer Holzkiste verstaut ist, Klimmzüge an den Stangen des Schutzgitters. «Mein Alltag ist schon durchorganisiert», erzählt Bingisser, und wischt sich die Schweissperlen von der Stirn. Üblicherweise trainiert er zweimal täglich hier in der Anlage auf der Brunau, arbeitet daneben zu 60 Prozent bei der UBS an der Löwenstrasse (mit Spezialgebiet amerikanisches Steuerrecht). Er hat eine Wohnung an der Speerstrasse beim Friedhof Manegg gemietet: «eine tolle, ruhige Gegend», lobt er das Quartier. Dank der Sihltalbahn sind für ihn Trainingsort und Arbeitsstelle schnell erreichbar. Hoppla. Als «Ami» kein Auto? Bingisser lacht. «Das kostet und ist nicht nötig», findet er, der in Seattle im amerikanischen Norden aufgewachsen ist. Dort, wo der Flugzeugriese Boeing gegründet wurde und wo die Ärzteserie «Grey's Anatomy» spielt. Bingisser aber ist von Verletzungen bisher verschont geblieben. Hat einige Jahre in Kanada gelebt und viel vom dort weilenden Trainer und ehemaligen Olympiasieger Anatoly Bondarchuk gelernt. Nun findet der Austausch «leider», wie Bingisser sagt, per Mail und Video statt. «Er



Ist die Kugel gegen 100 Stundenkilometer schnell, lässt Bingisser los.



Der Modellathlet vor seinem Kraftstudio. Mehr braucht der 27-Jährige nicht. Hier trainiert er täglich zweimal. Der UBS-Anwalt ist die Bescheidenheit in Person.



Hochkonzentriert! Martin «Bingi» Bingisser vor dem Wurf Richtung Sihlcity. Vergangenen Freitag hat er seine persönliche Bestmarke um 20 cm übertroffen. Er ist nun dreifacher Schweizer Meister. Fotos: Lorenz Steinmann

Amerikanisches Steuerrecht

Martin Bingisser ist Anwalt und arbeitet zu 60 Prozent für eine UBS-Tochterfirma an der Löwenstrasse, die von den US-Börsenaufsichtsbehörde registriert ist. «Ich berate Kunden in Sachen amerikanisches Steuerrecht», so der 27-Jährige. Man sei sehr vorsichtig bei den Beratungen. «Ein kleiner Fehler, und wir stehen wieder auf Seite 1 der «NZZ»», ist sich Bingisser seiner Verantwortung bewusst. Als Sportler hat Bingisser lediglich die Uhrenmarke Maurice Lacroix als persönlichen Sponsor. Der Leichtathletikclub Zürich (LCZ) übernimmt die Spesen rund um die Wettkämpfe, an denen der dreifache Schweizer Meister teilnimmt. (ls.)



Auch vorhanden in der Kiste: Salz fürs Wintertraining.

schreibt meine Trainingspläne. Er ist der beste Trainer der Welt», ist Bingisser überzeugt. In der Schweiz arbeitet Bingisser, der Schweizer Meister 2009, 2010 und 2011, mit Samuele Dazio zusammen, dem ehemaligen Schweizer-Rekord-Halter. Diesen hält Patric Suter mit 80,51 Metern – inzwischen als sogenannter Schenkkreis-Mörder («Blick») überführt. Bingisser zuckt die Achseln. «Ich werde manchmal darauf angesprochen, aber das ist für mich kein Problem; die Leute verwechseln in solchen Gesprächen eh Kugelstossen mit Hammer- oder Speerwurf.» Sagt es und schliesst die Kiste mit den Kugeln, den Gewichten und dem Kübel mit Salz ab. Wundermittel Salz? «Kein Doping», schmunzelt Bingisser. Im Winter schaue er abends im Internet, ob es gefriere in der Nacht. Dann streut er Salz auf den Abwurfkreis, damit ihn frühmorgens keine Eisfläche am Training hindert. Bingisser weiss sich zu helfen, keine Frage.

Heirat und neuer Trainingsort

Zwei wichtige Termine stehen in nächster Zeit an. Bingisser heiratet seine Freundin («sie arbeitet auch bei der UBS, in Altstetten»). Man vermähle sich aber in den USA – wegen den Verwandten. Und spätestens im Oktober muss Bingisser fürs Training ins Sihlhölzli zügeln. Denn ab dann wird hier in der Allmend mit dem Bau des Skaterparks begonnen (siehe Kasten auf der Titelseite). Als Opfer sieht sich Bingisser aber nicht. «Das Sihlhölzli ist auch okay, nur muss ich mich dann mit den Bahnläufern absprechen». Wehe, wenn die Kugel mal über 70 Meter fliegt... was dem einsamen Schweizer Meister aber zu gönnen wäre. Frühestens vor der EM 2014 im Letzigrund! Damit wir wieder einen Wurfstar haben – 20 Jahre nach Werner Günthör.



Des Anwalts «leichte» Fälle: Sie wiegen je 7,26 kg.

Schuhnummer 49

Martin Bingisser wohnt seit zwei Jahren in Wollishofen. Den prominenten Sportler stört nur etwas an Zürich: «Dass es für grosse Menschen so wenig Kleider- und Schuhgeschäfte hat». Bingisser hat Schuhnummer 49. (ls.)